

4 Ein Alchemist in seinem Gewölbe versucht Gold herzustellen, undatiert.



AM Hofe des Kaisers Rudolf II. zu Prag wirkten so bedeutende Astronomen wie Johannes Kepler und Tycho de Brahe. Doch neben diesen Gelehrten wimmelte es auch von Astrologen, Schwarzkünstlern, Alchemisten und Scharlatanen jeder Couleur. Viele dieser hochweisen Leute verstanden sich blendend darauf, dem Kaiser mit verschiedenen Versprechungen das Geld aus der Tasche zu ziehen. Ein goldener Trank, das Elixier des Lebens, versprach das irdische Dasein auf viele Jahre zu verlängern.

10 Ich schaue so gern die verwetternete
Stirn der alten Hofbug an;
schon der Blick des Kindes kletterte
dort hinan.

Rainer Maria Rilke, *Larenopfer*

Ferdinand Engelmüller, *Prager Burg*, 1908.



ALLE Fremden, welche die Altertümlichkeiten Prags besichtigen, sind erstaunt, wenn sie ein kleines, ganz eigentümliches Sackgäßchen auf der Prager Burg betreten. Winzige, bizarr aussehende Häuschen, fast wie Knusperhäuschen aus dem Kindermärchen, stehen da, und in einem jeden sind höchstens 2 Zimmerchen.

Rudolf Illovy



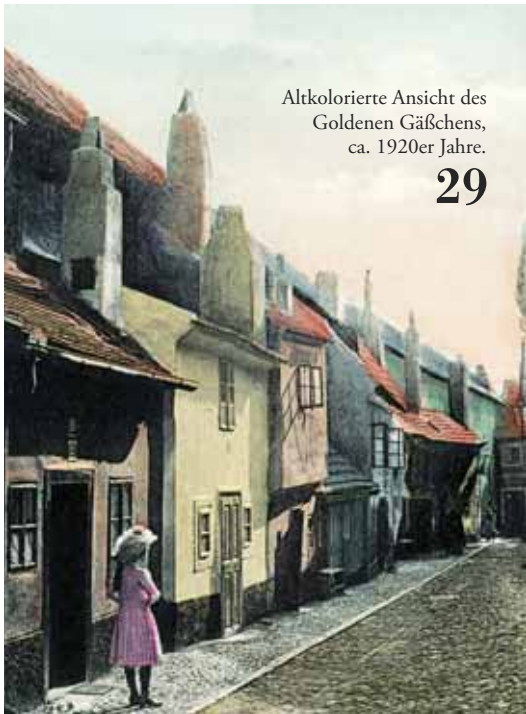
Václav Jansa, *Das Goldene Gäßchen*, 1897. **18**

Václav Jansa 1897
Das Goldene Gäßchen

DER Grund, auf dem die Häuschen standen, gehörte dem Hofärar, trotzdem wurden die Anwesen nicht nur auf dem Erbwege weitergegeben oder durch Heirat erworben, sondern vielfach auch von den ursprünglichen Burgschützen und ihren Nachfahren veräußert. So bekannt war das Gäßchen um 1871 bereits, daß selbst im fernen Graz eine Zeitung vermeldete: „In Prag ist jüngst Jemand billig zu einem Hause gekommen. Bei der am 23. November stattgehabten exekutiven Feilbietung eines Hauses im Goldenen Gäßchen am Hradschin wurde dasselbe um 11 fl. 20 kr. erstanden.“

Altkolorierte Ansicht des
Goldenen Gäßchens,
ca. 1920er Jahre.

29



Ottla hatte das Häuschen ohne Wissen der Familie angemietet. Sie ließ ausmalen, im Vorraum Kleiderhaken anbringen und besorgte Rohrmöbel zum Sitzen. Kafka äußerte später, daß er keine bequemeren Stühle als diese kenne. Da das Häuschen immer leer stand, überließ es Ottla dem Bruder gerne, als der die stille Stube einmal für einige Tage zum Schreiben nutzen wollte.

52 Richtig ruhig war es bald nur mehr in den Abendstunden, oder früh, vor dem Eintreffen der Touristengruppen; und natürlich, wenn das Gäßchen gesperrt wurde, etwa bei Staatsbesuchen oder zu Renovierungsarbeiten.

Das Goldenen Gäßchen bei Nacht.



FÜNF Jahre nach der Samtenen Revolution wurde der lange geschlossene Wehrgang wieder der Öffentlichkeit zugänglich gemacht. Eine weitere umfassende Rekonstruktion wurde 2010 und 2011 durchgeführt, dabei wurden nicht nur archäologische Grabungen unternommen, und eine neue Kanalisation verlegt, sondern die Häuschen auch statisch gesichert. Entsprechend dem alten Museumsgedanken richtete man in einigen der Objekte Schauräume mit rekonstruierten Lebenswelten aus der Geschichte des Gäßchens ein, in anderen Häuschen kleine Geschäfte.